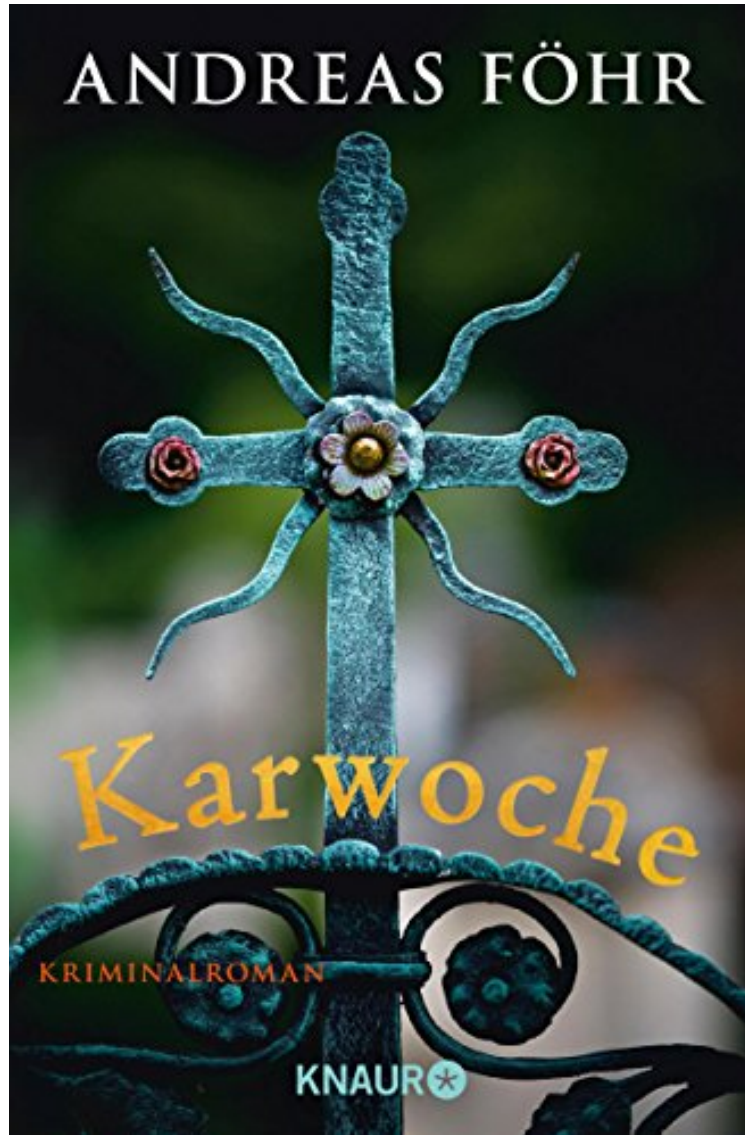


(Free) Karwoche: Kriminalroman (Andreas Fhr krimi 3)

## Karwoche: Kriminalroman (Andreas Fhr krimi 3)

Von Andreas Fhr

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #5862 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-02Erscheinungsdatum: 2011-11-02File Name: B005UL2GBU | File size: 25.Mb

**Von Andreas Fhr : Karwoche: Kriminalroman (Andreas Fhr krimi 3)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Karwoche: Kriminalroman (Andreas Fhr krimi 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen44 von 46 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. genialer KrimiVon Joachim Hertleich versuche mich etwas krzer als meine Vorredner zu fassen.Da ich nun schon mehrere Alpenkrimis gelesen habe, anfangs mit herzhaften Lachern, spter dann schon mit leichten Kopfschttlern, bin ich nun endlich fndig geworden.Ein Krimi der den Namen Krimi auch verdient. Bei dem Gros der vorher genannten

Krimis, kommt es sehr oft vor, dass die Figuren bzw. die Tter frei erfunden sind und nicht wirkliche in der realen Welt vorkommen wrden. Dieser Krimi hingegen ist mitten aus dem Leben, voller Intrigen, spannend, packend und das allerbeste - das ganze bis zum Schluss. ein absolutes Muss fr jeden Krimifan und v.a. fr die Liebhaber der Alpenkrimis, die sich etwas mehr Realitt wnschen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schliersee und seine Spezi Von Swat Dies war der erste Krimi des Autors aber nicht mein letzter. Der Schauplatz ist Schliersee, Hausham, Miesbach und ein wenig Spitzingsee. Zum Inhalt ist schon alles von den Vorbeurteilern gesagt, deshalb nur soviel: Alles beginnt mit einer toten erwachsenen Tochter am Weihnachtsmorgen. Die Familie der toten Tochter besteht aus Mutter, Vater, dem Bruder des Vaters, zwei Shnen, der eine davon mit immer wechselnden Freundinnen. Die Mutter, eine Schauspielerin, 58 Jahre, liebt es, die Familie als perfekt und harmonisch darzustellen. Es ist schon fast zwanghaft, wie die Mutter jedes Jahr an Weihnachten mit der Familie die immer gleich bleibenden Rituale praktizieren will. Die Familie hlt still, noch, aber es brodelt unter der Oberflche. Die Polizei kommt ins Spiel, als man in einem LKW eine Frauenleiche findet, und dies in der Karwoche. Es scheint der Mord der Tochter von Weihnachten geklrt zu sein, doch nun, nach dem Finden der zweiten Frauenleiche verdrseln sich die beiden Strnge, der Mord an der Tochter an Weihnachten und der Mord an der anderen Frau in der Osterwoche. Mir gefllt sehr gut, wie der Autor die bayerische Sprache mit ihren derb komischen Sprchen eingebettet hat in die Dialoge. Nicht zuviel, aber doch genug, um die Schlierseer Spezi so richtig bildlich vor Augen zu haben. Besonders gelungen ist ihm der Lokalkolorit, der besonders in jenen "speziellen" Geschften zum Ausdruck kommt: "Ich weiss was von dir, du hilfst mir jetzt, sonst sag ichs weiter." Und da ist es egal, ob es sich dabei um einen Polizisten, einen Beamten der Kripo oder sonst wen handelt. Trotz Spannungsaufbau und gut konstruiertem Krimi kann man nebenbei richtig gut ber die oberbayerische Lebensart schmunzeln. Man muss aber die Oberbayern mgen, um an so einem Krimi Gefallen zu finden. Mag sein, einem Nordlicht ist das zuviel an Lokalkolorit und Dialekt. Da ich die Gegend dort sehr gut kenne und auch genug Bekannte dort habe, habe ich mich richtig heimisch beim Lesen gefhlt. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch Wallners und Kreuthners neuester Fall wei zu gefallen Von Sandra Busch Als Fan von Wallner und Kreuthner habe ich mich sehr ber den neuen Krimi gefreut. Und er hat mir auch wieder ausgesprochen gut gefallen. Der Fall beginnt mit einer relativ skurrilen Situation, wie man es von den beiden ja bereits kennt. Doch sehr bald tun sich immer neue Verbindungen und Zusammenhnge auf, die teilweise zurck in die Vergangenheit fhren. Diese Kapitel in der Vergangenheit sind schon deshalb interessant, da sie vorwiegend an Weihnachten spielen, whrend die Handlung in der Gegenwart um Ostern herum spielt. Aber aus diesen Kapiteln bezieht die Geschichte auch den Groteil ihrer Spannung. Denn durch diese Blicke ins Frher ist man Wallner und Kreuthner oft einen oder auch mal ein paar Schritte weit voraus und kann so prima selber seine Vermutungen anstellen und Zusammenhnge suchen. Aber keine Sorge, die Auflsung des Falles bleibt bis zum Ende hin spannend, trotz dieser Wechsel in der Zeit und eventueller Erkenntnisse. Besonders gefallen hat mir die Darstellung der Familie, zu der Wallners und Kreuthners Ermittlungen ber kurz oder lang immer wieder fhren. Sie wirkt in sich sehr geschlossen, geradezu ablehnend anderen Menschen und deren Lebensweise gegenber. Das ist einerseits faszinierend, dem hngt aber auch immer etwas Bedrohliches an. So manche Szene mit diesen Personen hat mir eine Gnsehaut bereitet. So mssen Krimis wirken. Doch bei aller Spannung und bei allem Schaudern, natrlich gibt es auch bei "Karwoche" einiges zum Schmunzeln, wenn nicht gar zum Lachen. Ich jedenfalls habe mich ber Kreuthners unorthodoxe Methoden und sein loses Mundwerk ebenso amsiert wie ber Wallners Grovater Manfred. Die beiden sorgen erneut fr Heiterkeit. Man sollte seine Gedanken beim Lesen schon zusammenhalten. Erstens wegen der Sprnge in der Zeit. Zweitens aber auch, weil besagte Familie aus einer greren Anzahl an Personen besteht, bei denen man dringend den berblick haben sollte. Ansonsten kann man da leicht ins Schleudern kommen und steigt irgendwann nicht mehr durch. Davon abgesehen liest sich "Karwoche" ganz flssig und unterhaltsam. Mit Kreuthners Dialekt muss man aber schon klarkommen. Ich habe mir das Buch bewusst eingeteilt und so insgesamt nicht ganz eine Woche dafr gebraucht. Das Covermotiv fllt wieder recht religis aus, wie man es von den vorigen Bchern kennt. Ein Kreuz ist auf dem Cover jeden Bandes anzutreffen. Das lsst auf eine gewisse Zusammengehrigkeit, auf sowas wie Serien-Charakter schlieen, passt aber auch gut zum Schauplatz der Wallner-und-Kreuthner-Krimis. Im Allgu ist der Glaube sicher wichtiger als in manch anderer Region. Fazit: Mir hat "Karwoche" wieder sehr gut gefallen. Ein spannender und clever konstruierter Fall fr die beiden gegenstzlichen, aber sympathischen Ermittler. Gewrzt mit der vertrauten Prise Humor ein echtes Krimi-Vergngen.

Kurzbeschreibung Der soll sich warm anziehen! Als sein Spezl Kilian Raubert Polizeiobermeister Kreuthner zu einer Wettfahrt herausfordert, lsst der sich nicht lumpen. Mit 150 km/h rauschen sie den Pass runter, bei einem riskanten berholmanver fegt Kreuthner fast ein entgegenkommendes Auto von der Strae am Steuer ausgerechnet sein Chef, Kommissar Wallner. Kreuthner versucht, das Autorennen als dienstliche Aktion zu tarnen und hlt den Wagen seines verdutzten Freundes zu einer Straenkontrolle an. Als der Kommissar dazukommt, bietet sich den Polizisten ein schockierendes Bild: Im Laderaum des LKWs kniet eine Tote, das Gesicht zu einer grotesken Fratze verzerrt. "Pressestimmen" Fhr lsst seine Figuren auch diesmal in gewohnter und beraus unterhaltsamer Weise ermitteln. Dem

Autor gelingt der schwierige Spagat zwischen Lokalkolorit und Spannung, zwischen Witz und Thrill. Seine Personen sind Individualisten mit skurrilen Eigenheiten, die jedoch nie den eigentlichen Plot erdrücken."Main-Echo, 26.11.2011"Durchweg ein gelungener Krimi, der ohne Probleme in einem Rutsch gelesen werden kann."Lauterbacher Anzeiger, 10.11.2011"Unterhaltsame und spannende Regionalkrimikost, die humorvoll ist, ohne in peinliche Klischees abzudriften - empfehlenswert!"Bchertreff.de, 08.11.2011"Fahrer glänzt in seinem [...] Roman mit Rasan, vor allem aber mit Esprit."Weser-Kurier am Sonntag, 30.10.2011KurzbeschreibungDer soll sich warm anziehen! Als sein Spezl Kilian Raubert Polizeiobermeister Kreuthner zu einer Wettfahrt herausfordert, lässt er sich nicht lumpen. Mit 150 km/h rauschen sie den Pass runter, bei einem riskanten Berholmanöver fegt Kreuthner fast ein entgegenkommendes Auto von der Straße am Steuer ausgerechnet sein Chef, Kommissar Wallner. Kreuthner versucht, das Autorennen als dienstliche Aktion zu tarnen und holt den Wagen seines verdutzten Freundes zu einer Straßenkontrolle an. Als der Kommissar dazukommt, bietet sich den Polizisten ein schockierendes Bild: Im Laderaum des LKWs kniet eine Tote, das Gesicht zu einer grotesken Fratze verzerrt